

## Jahresbericht 2016

33 Personen, wovon 5 Gäste, nahmen an der Hauptversammlung vom 13. Februar im aba in Amriswil teil. Die Traktandenliste konnte zügig erledigt werden. Farbtupfer der HV: Anni ehrte unseren Häuptling mit einer grünen Feder, was Gelächter auslöste. - Zwei Personen wollten bei uns Mitglied werden, was aber erst nach der Versammlung bekannt wurde. Nichtsdestotrotz: Herzlich willkommen Annemarie Gubler und Georges Studer! Wie immer war das Essen prima und wurde von allen gerühmt. Die Bedienung gab sich wieder grosse Mühe und war auch sehr zufrieden.

Am Freitag, 12. März um 9.30h wurden 26 Veteranen und Veteraninnen von Frau Fasnacht und Frau Martinelli im Paketzentrum in Frauenfeld empfangen und begrüsst. Nach kurzer Einführung, erfuhren wir schon Verschiedenes und danach ging's in den Betrieb. Es gibt z.B. 276 Rutschen, die die Pakete am richtigen Ort kippen. Pro Tag werden ca. 15'000 Zalando-Pakete verarbeitet und jährlich gehen 112 Mio. Pakete (viele online-Bestellungen) durch dieses Zentrum. Es gab Informationen wie man ein Paket beschriften soll und Beispiele wie es nicht sein sollte. Im Anschluss wurden wir im Restaurant, das nicht zur Post gehört, mit einem feinen Nussgipfel und einem Getränk verwöhnt. Rund ein Duzend Thurgauer hatte sich anschliessend in diesem Restaurant verpflegt und liessen diesen Vormittag ausklingen.

Ein strahlend schöner Frühlingstag war der 11. April. Nur gerade 16 waren anwesend, wovon 12 um viel „Holz“ kämpften. Einige hatten mehr Glück als im Dezember, andere mussten sich mit weniger zufrieden geben. Eine Jasspartie kam auch noch zustande und die Atmosphäre war wie immer gutgelaunt.

Das auch für uns zur Tradition gewordene Minigolf-Tournier in Gossau besuchten 29 Veteranen. Gewaltig gesteigert hatte sich Ernst Baumann, von 48 zu 39 Punkten und kam somit insgesamt auf Platz1. Käthi Zeller siegte bei den TGer Frauen und wurde mit 56 Punkten in der Frauenliste dritte, 5 Punkte hinter Vreni Baliko und einen Punkt hinter Maja Fuster. Prima! - Noch etwas in eigener Sache: Vielleicht kann mir mal jemand erklären, warum mein Ball auf dem Rand die Runde macht, dann nebensausgeht, anstatt ins Loch?

Die Sternfahrt vom 4. Juni in Seedorf war wie immer prima organisiert. Ausser der kurzfristigen Mitteilung, Zielbahnhof Altdorf anstatt Flüelen, die nicht nur mir einiges Kopfzerbrechen machte, war es ein gelungener Tag. 230 Kameraden hatten sich vieles zu erzählen und waren guter Laune! In der Kegelmeisterschaft wurden wir dritte in der Wertung der Meistbeteiligung. Wenn sich einige mehr entschliessen könnten mitzumachen, kämen wir vielleicht mal auf den 2. Rang, noch vor den St.Gallern!

Da soll mal jemand sagen, wir hätten bei Petrus keinen Stein im Brett! Regnerisch bis am Freitag, den 10. Juni und dann dieser herrliche Tag zum Bräteln, der schönste der ganzen Woche! Wir werden kein Verschiebedatum mehr ins Auge fassen, da wir weiterhin bei Annemarie sein dürfen und notfalls in der „Bäsebeiz“ Unterschlupf finden. Das Gefühl, es seien mit 18 weniger anwesend täuschte, denn im Vergleich zum letzten Jahr waren nur 2 weniger.

Ein wunderbarer Morgen war der 4. August. Die Schützenstube war randvoll, ein herrlicher Anblick! Es tönte wie in einer richtigen Beiz. Von den 38 Anwesenden schossen nur 20 aber jede od. jeder wollte natürlich erste/r werden. Die 7dl Flasche ging wie immer nach W'thur. Ewald ist fast nicht zu schlagen. Die 2 anderen Weine erhielten Edwin Anderwert und der St.Galler Josef Scheiwiller. Ernst Baumann hatte wieder am Grill seinen Einsatz und er ist ein Meister seines Faches! Zum Kaffee wurden feine selbst gemachte Kuchen angeboten. Seit 12 Jahren führt Anni die Festwirtschaft und möchte nun von diesem Amt zurücktreten. Sie bemüht sich um die Nachfolge.

Ziel der Ferienwoche war diesmal Titisee im Schwarzwald. Es war wiederum eine abwechslungsreiche Woche in herrlicher Gegend. Das 4-Sterne Hotel liess einiges zu wünschen übrig. Zuwenig Personal, das zwar sehr fleissig war, aber wahrscheinlich nur das Aufgetragene verrichten durfte und keine Handreichung mehr. Sogar die Waschlappen gingen aus! An den beiden letzten Morgen rotierten dann 3 od. 4 Personen und wir staunten nicht schlecht, als wir begrüsst und gefragt wurden ob wir gut geschlafen hätten! - Hansueli, Käthi und der ganze Vorstand mit Angehörigen geben sich jeweils solche Mühe uns unbeschwerte Tage zu ermöglichen und sie taten mir sooo leid! Ein herzliches Dankeschön euch allen! Viele kommen ja nächstes Jahr wieder mit zum „Vogulisi“ und wir freuen uns jetzt schon!

Den zwangsweise verschobenen Treffpunkt unserer Wanderung fanden alle 21 Teilnehmenden. Lockere Atmosphäre wie immer und einige sprachen von der letztjährigen Tour, aber positiv! Unvorhergesehenes bleibt eben besser in Erinnerung. Nach gut der Hälfte vom Rundgang um den Biessenhofer Weiher wurden wieder die 2 gewonnenen Flaschen Wein entkorkt. Nachher ging's zum Essen ins Rest. Grünau wo Wirtin Hildegard mit einem ausgezeichneten Mittagessen auf uns wartete. Der fröhliche Tag klang am Nachmittag aus.

6 Kameraden besuchten am 16. Sept. die Winterthurer im Schiessstand in Kleinandelfingen. Von den Thurgauern hatte heuer niemand geschossen. Rege diskutiert wurden verschiedene Bereiche, die uns beschäftigten. Da unser Vorstand so verzweigt ist nutzen wir eben auch solche Gelegenheiten.

12 Thurgauer reisten am 22. Okt. nach Däniken zur Haupttagung. 2 unserer Mitglieder wurden geehrt: Agnes Weilenmann für 40 Jahre und Koni Niederer für 70 Jahre SRB. Auf 60 Jahre konnten unsere Doppelmitglieder Alois Fuster und Paul Klingler zurückblicken. Entschuldigt hatte sich Hugo Järmann, er ist ebenfalls seit 60 Jahren im Verband. Unser Doppelmitglied Claire Heierli wurde dank ihrem jahrzehntelangen Engagement zur Ehrenveteranin ernannt! Allen herzliche Gratulation! Es war eine prima Tagung mit guter Unterhaltung, feinem Essen und toller Kameradschaft.

Zum Höck vom 7. Nov. kamen 16 Kameraden, gleichviel wie letztes Jahr. 3 hatten sich wegen Unpässlichkeiten entschuldigt. Nicht nur die Veteranen waren wie immer gut drauf, auch die Serviertochter hatte an dieser Gruppe den Plausch. Das Datum fürs nächste Jahr ist reserviert, ebenso die Nussgipfel!

Am 5. Dez. war unser Schlusshöck im Freihof in Sulgen. 5 hatten sich entschuldigt, 3 davon aus gesundheitlichen Gründen. Anni brachte Tannenzweige und spendierte die selbstgemachten Guetzli. 18 TGer und ein Gast unterhielten sich in angenehmer Stimmung bevor um möglichst viel „Holz“ gekegelt wurde. Unser Häuptling hatte sich dermassen gesteigert und mit 151 Holz den Sieg für sich entschieden, bravo! 2. wurde Peter Hausammann mit 143, Ernst Baumann mit 140, Hanspeter Schönmann mit 138 und Paul Klingler mit 134 „Holz“. Danach wurden die Abstände etwas grösser. Insgesamt beteiligten sich 13 am Wettbewerb. Den Wunsch vom Frühjahr, die SGer mit Mehrbeteiligung in der Schweiz. Wertung einmal schlagen zu können, müssen wir wohl begraben, leider. Die Zusammenkünfte waren wie immer fröhlich und friedlich, wie es unter Kameraden auch sein soll.

Eine traurige Nachricht erhielt ich nach der Beisetzung von Hansruedi Wenger. Er verstarb am 10. November nach 3 ½ wöchigem Spitalaufenthalt im Alter von fast 77 Jahren.

2016 war in der Vereinigung wieder ein erfreuliches Jahr. Im Vorstand könnte die Zusammenarbeit nicht besser sein, wunderbar. Ganz herzlichen Dank euch allen!

Jetzt bleibt zu hoffen, dass die Welt 2017 doch etwas friedlicher wird, was sich im vergangenen Jahr leider nicht erfüllt hat. Im Kleinen aber haben wir es in der Hand. In diesem Sinne alles Gute, Gesundheit und gute Kameradschaft mit- und untereinander.

Romanshorn im Januar 2017

Ruth Huggenberger